Kreisparteitag am 29.9.2012 stellt Kreisverband vor neue Aufgaben

Kreisverband



Am 29. September 2012 hat der Kreisparteitag der SPD Saalekreis in Landsberg einen neuen Kreisvorstand gewählt. Nach über 20 Jahren standen erstmals zwei KandidatInnen zu Wahl. Als Vorsitzender wurde Alexander Lehmann, Ortsvereinsvorsitzender des Ortsvereins Bad Dürrenberg gewählt. Seine Stellvertreter sind Gabriel Kleine (OV Schkopau) und Michael Dubberke (OV Petersberg).

Nach zwei Jahren als Schatzmeister übernimmt nun Christian Böhme (OV Merseburg) diese verantwortungsvolle Aufgabe. Mit Marcus Turré (OV Merseburg) wurde wieder ein zuverlässigen Schriftführer gewählt.

Den geschäftsführenden Kreisvorstand in seiner Arbeit unterstützen die erfahrenen Beisitzer Verena Späthe (OV Merseburg); Patrick Wanzek (OV Schkopau); Anfried Menzel (OV Kabelsketal) und Dieter Hofmann (OV Landsberg). Als neue Beisitzer in den Kreisvorstand wurden Liliana Osorio de Rosen (OV Merseburg) und Wolfgang Müller (OV Mücheln) gewählt.



Neben den umfangreichen Wahlhandlungen wurde auch eine Reihe von Anträgen beraten - so z.B. die Forderung nach der Schaffung eines/r hauptamtlichen

Behindertenbeauftragten, die Neuregelung der Intelligenzrente und Aufnahme ins Bundestagswahlprogramm 2013 sowie die organisatorischen Vorbereitungen der Landratswahlen 2014.

Ein arbeitsreicher Kreisparteitag wurde absolviert – nun gilt es die Ideen und Wünsche in die Tat umzusetzen. In den kommenden zwei Jahren muss sich der Kreisverband inhaltlich und personell stark aufzustellen. Bereits im nächsten Jahr gilt es in drei Bundestagswahlkreisen die Kandidaten nach besten Kräften zu unterstützen. 2014 müssen die Themen und Kandidaten für die Kreistags-, Stadt- und Gemeinderatswahlen gefunden werden. Und auch für die gleichzeitig stattfindende Landratswahl gilt es einen geeigneten Kandidaten oder Kandidatin zu finden.

Bei allen Anstrengungen, die Wählerinnen und Wähler von der SPD zu überzeugen darf aber nicht der Blick auf den Kreisverband selbst vergessen werden. Bei schrumpfenden Finanzen und sinkenden Mitgliederzahlen gilt es das Parteileben vor Ort aufrecht zu erhalten und aktiv zu gestalten.



In den kommenden Wochen wird der Kreisvorstand ein Arbeitsprogramm für die kommenden zwei Jahre vorlegen. Hierin müssen wichtige Richtungsentscheidungen getroffen werden.



Nach 10 Jahren der ehrenamtlichen Tätigkeit wurde Steffen Eichner von allen Anwesenden für sein Engagement gedankt und der Hoffnung Ausdruck verliehen, dass er dem Kreisverband weiter verbunden bleibt.